

[Oberlahnsth.-Go Oberbrechen-Li], z. B. *Es tottelt schu ebbes* 'etwas' [Oberbrechen]. — **3.** 'wanken', 'wie ein Betrunkener gehen' [Niedermeiser-Hg], 'hin und her fallen' [Rho.]. Vgl. *Tottelánte*.

Formen: *totale* Linter-Li Etlbn., *totly* Wsl., *tudaln* Waigands-hn.-We, *tutele* Winkels-Ol (t. 1); *toteln* Niedermeiser, *totulan* Rho. (t. 3). — Vgl. K. 406, Collitz 25, Rheinisches Wbch. 8, 1506, 45 ff. und 1507, 7 ff. (Z. 9 ff. *tottelt müt de Mul un müt de Bein*), endlich Deutsches Wbch. bei t. — Zu der Lagerung Nassau (t. 1)/Nordspitze (t. 3) vgl. die wortgeogr. Skizze in Bd. 3 Sp. 165 f.

Tottelpeter M. *'stotternder Mensch' [We.]. Vgl. *Stotterpeter*.

Tottelphilipp(us) M. *'stotternder Mensch' [Wsl.]. Vgl. *Stotterphilippus* nebst Anm.

Tottelrickes s. *Tottelheinrich*.

tottragen, sich in *Ein Fauler* (auch *ein fauler Esel*) trägt sich auf einmal tot s. *faul* und *Esel*. Vgl. *tot-schleppen*.

tottreten Wie schd.: s. eine Rda. bei *Ginsel* und bei *Brudersmann*.

tottrinken, sich s. *trinken* 2.

Touches s. *Dokes* 'Gesäß'.

toujours 1. Adv. — **a.** 'immer' [Biebrich Frankf. Linter-Li Etlbn. Bi Krodf.-Wl Ha Gelnhsn. Bhfdn. Zi]. Häufig die Verbindung *immer t.* [Krodf.]. — **2.** 'eifrig', 'rasch' [Langenseifen-Ut Seulbg.-Ot Osthm.-Ha Kohden-Bü Gi]. *Allee dujur* 'munter', 'vorwärts!' [Großen-Linden-Gi]. Aufforderung zu angestrebter, rascher Arbeit: *emol e bissi duschur!* [Osthm.]. *Duschur* 'eile dich' [Grünbg.-Gi]. — **2.** Subst. M. *E klaaner Duschur* 'kleiner, flinker Kerl' [Linter]. Vgl. *tout-de-suite* 3.

Betonung: ' , seltener ' '. Formen: *düsür* Frankf.; *düschr* Langenseifen; *alé düjur* Großen-Linden; *duschür* Londf.-Gi. Zu frz. *toujours* 'immer'. Vgl. K. 140 (bei *dick*), C. 316 und Rheinisches Wbch. 8, 1493.

Toupet 1. N. 'Haarschopf' [Han.], *'Scheitel' [Frankf.]. In Alt-Frankf. 'kleine Perrücke' (Askenasy, Die Frankfurter Mda., S. 105). — **2.** N. 'Kopf' [Wsl. Ems-Ul Wb Frankf. Ha Gelnhsn.]. Auch abschätzig. Gern in Wendungen wie z. B. *Eich haach* 'haue' *dr aa auff's Dubbee* [Gelnhsn.]. Einem aufs *Dubbee steigen* 'gründlich die Meinung sagen' [Ems.]. — **3.** G. ? 'Brennschere' [Steinbg.-Hallenbg.-Schm].

Formen: *dübē* Gelnhsn.; *Dübē* Ems; *dübe* Wsl.; *Duppä* (3). — Zu frz. *toupet* 'Büschel', 'Schopf' usw. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1470. Auch 3 hierher? Dann vgl. *Schabrücke* 3 f. nebst Anm.

Tour F. 1. 'Tanztour' [Zi Mittelbuchen-Ha Hergesvogtei-Schm]. *Er tanzt jede T.* [Mittelbuchen]. — **2.** 'Reise', 'Wanderung' [Wsl. Wiesb. Nst. Eschr. Gelnhsn.]. Auch *T.chen*, z. B. *E Dorche* 'einen Gang über Land' *make* [Wsl.]. — **3.** 'die (in der Abfolge durch eine Liste geregelte) Möglichkeit, im Backhaus zu backen' [Flb. und veraltend in Wiss.]. In der Regel gab es nur 4 *Durn* am Tage [Flb.]. Vgl. 2, 820, 35 ff. In der Neuahrsnacht *werd off drei Du(r)n* 'dreimal' mit allen Glocken geläutet [Berfa-Zi]. — **4.** 'Anstrengung', 'Mühe', 'schwere Arbeit' [Wsl. Wiss. Gelnhsn. Mombg.-Ki Obeg.]. *Dä Gaul hat heit en härt Dor* 'lange Arbeit' [Wsl.]. — **5.** 'Anfall einer Krankheit' [Wsl. Zi], Pl. 'Wehen' (bei Mensch und Tier) [Wiss.]. *Do kääm alsemol so e Dor* [Wsl.]. — **6.** Meist Pl. 'Anfall von Geistesgestörtheit' [Uw Wiss.], von Quartalstrunksucht' [Wsl. Wiss. Willgn.-Ow]. *Wenn*

der sei Toure hot! [Etlbn.]. *Dä hoot seiⁿ Dor* 'ist Quartalssäuer' [Wsl.]. — **7.** *In* (oder *an*) *einer T.*, in Schm (auch) *angdur* (s. u.) 'ununterbrochen' [Wsl. Höchst Wiesb. Kass. Schm]. *Däs giht als ie aaner Dur* 'ununterbrochen', doch auch *Däs giht ie aaner Dur hie* 'geht in einem Aufwaschen hin' [Wiss.].

Formen: *dür* Wiss.; *düax* Nst.; *dürä* Obeg.; *dör* Wsl.; *un 'an' äner düer*, auch *apdūr* Klschmkd.; *angdur* Brotterd.-Schm. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1471 f. — Zu frz. *tour* 'Umdrehung', 'Gang', 'Reise' usw. — Für *apdūr* denkt Dellit, Die Mda. v. Klschmkd., S. 236 an Herleitung von frz. *en tour*; mit Recht?

tourenweise 'in Abständen', 'von Zeit zu Zeit' [Wsl. Londf.-Gi.], z. B. *Die Fiewer* 'Fieberanfälle' *komme so doornweis* [Wsl.].

tout de même (chose) 'einerlei', 'gleichgültig' [Han. Ober-Hörgern-Gi Nanzhsn.-Ma]. Auch Alt-Frankf.: s. Askenasy, Die Frankfurter Mda. 1904, 62.

Formen: Laienschrbg. *du mem* Nanzhsn.; *dudmēmšōas* Ober-Hörgern. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1509 und frz. *tout de même* 'trotzdem'.

tout de suite 1. Adv. 'sofort', 'rasch' [Go Frankf. Homburg v.d.H. Etlbn. Ha Zi]. Gern in Verbindung mit *allo* und *allez*, so z. B. *Alli dutswit* 'mach schnell' [Etlbn.] und (zu Pferden) *Allo, duswitt, Fuchs!* [Wsl.]. — **2.** Adj. Nur *Das ist mir tutswitt* 'einerlei' [Geilshsn.-Gi.]. — **3.** Subst. M. Auch Dim. 'kleiner Junge' [Hausen-Ut], 'flinkes Kerlehen' [Mensfdn.-Li], 'fix und fertige Person' [Selters-Uw]. *E klaaner Dutswitt* 'nach Verstand und Mundwerk über seine Jahre hinaus entwickeltes Kind' [Wsl.]. Vgl. *toujours* 2.

Formen: *duteswit* Homburg; *duswit* und *duswit* (1), *Dutswit* (3) Wsl.; *dudswit* Zi; *Dußwitche* (3) Selters. — Vgl. K. 412, C. 319, ferner Rheinisches Wbch. 8, 1509.

touthinweg (?) Nur *Ich bin toutteweg* 'ganz verblüfft, verwirrt' [Homburg v.d.H.-Ot].

Traa, Trää, Trää-, s. *Trage, Trete-*.

Traandel s. *Trandel*.

trääsch s. *tretisch*.

Trab M. Wie schd. *T.* fahren usw. *Im T. sein* 'Unruhe und Arbeit haben' [Homburg v.d.H.]. *T. machen* 'sich beeilen' [Gelnhsn. Ober-Hörgern-Gi]. Einem *of de Drab* 'auf die Sprünge' *hälfe* [Mtb.]. Einen *auf* (oder *in*) *den T. bringen* wie schd. 'zur Eile veranlassen'; doch auch 'in Aufregung versetzen' [Wsl. Frankf. Wett.]. *In T. kommen* 'sich aufregen' [Wsl.]. *Sich nicht in T. bringen lassen* 'ruhig, überlegen bleiben' [Wsl. Frankf. Wett.]. *Seinen T. fortmachen* oder *Nicht aus dem T. kommen* 'die gewohnte Lebensweise fortsetzen' [Frankf. Wett.]. Scherzhaft von einem Eiligen: *Der läuft hinten T. und vorn Galopp* [Niedermörsb.-Ow; ähnl. Rohrb.-Bü]. *Den hat der Esel* (oder *der Teufel*) *im T. verloren* s. *Esel* und 53, 9. Ohne Zeitwort: *Ich T. un Galopp* 'sehr schnell' *hie un geguckt, was los war* [Höchst]. *T., T., Fellche* 'Füllchen' usw. ist ein Kinderreim aus Obeg.

Formen: *drab* Wsl. Gelnhsn. Ober-Hörgern Obeg. Klschmkd.; *dräb* Rhhsn. — Vgl. Collitz 22, Rheinisches Wbch. 8, 1428 und 1265, ferner *Trabtrab*.

Trabánt M. 1. 'ständiger Begleiter' [Klschmkd.], 'junger Begleiter' [Elz-Li], 'Jugendlicher' [Wiss.], Pl. 'junges Volk' [Li]. Zu Erwachsenen: *Du bist mir auch ein richtiger T.* 'Geselle' [Fritzl.; ähnl. Bieber-Ge Vasbeck-Tw]. — **2.** 'Bube', 'Junge' [Selters-Uw]. — **3.** Gern im Pl. 'Kind' [Vereinzelt in Nassau und in